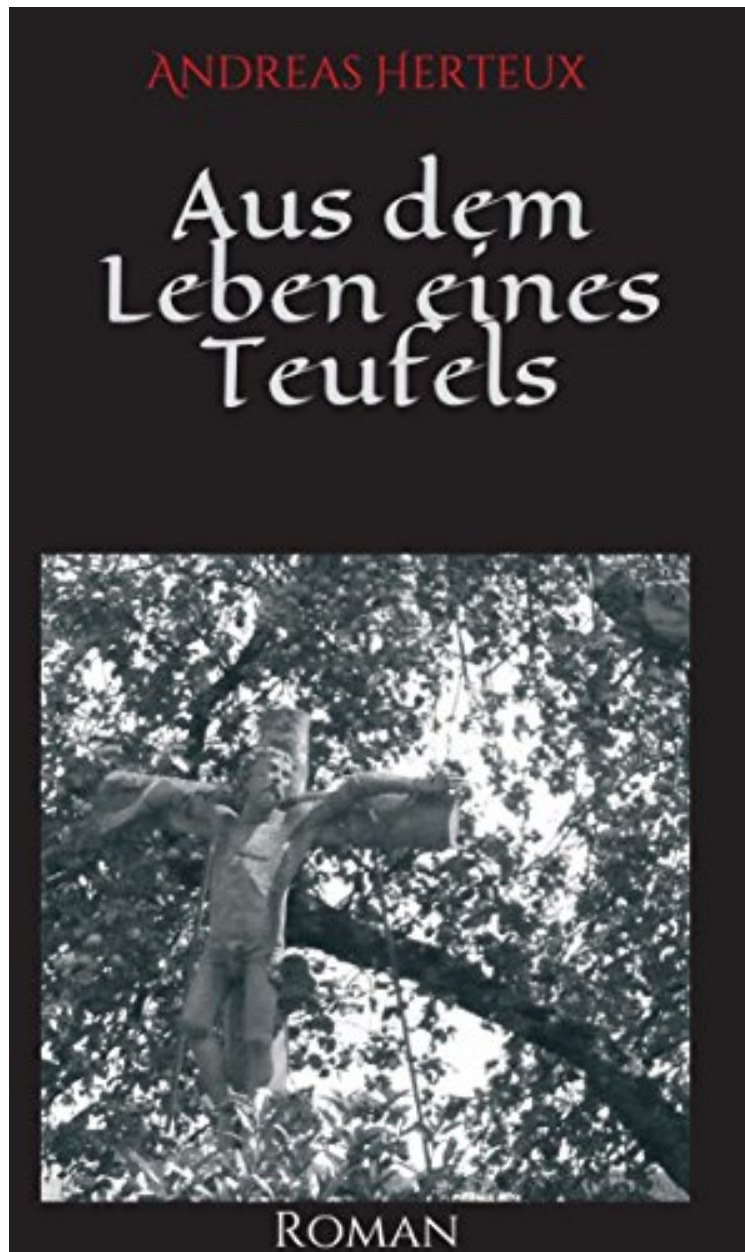


(Get free) Aus dem Leben eines Teufels

Aus dem Leben eines Teufels

Von *Andreas Herteux*

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #223790 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-25Erscheinungsdatum:
2014-08-25File Name: B00NEMBCNA | File size: 68.Mb

Von Andreas Herteux : Aus dem Leben eines Teufels before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aus dem Leben eines Teufels:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. tolle

Idee, Potential jedoch wenig genutzt Von Maik Appelhans Eine wirklich auergewöhnliche Geschichte. Ich glaube ich habe noch nie eine derartige Storyline gesehen. Eine wohl verpackte Erzählung über eine interessante Idee mit Potenzial (Potential wurde leider nur angekratzt, daher auch nur 4 Sterne). Recht verschachtelt in verschiedene Kurzgeschichten mit viel Gefühl. Großer Inspirationsfluss und viel Interpretationsspielraum! Für jeden Fan von Fantasy für einen Kurztrip in die Welt eines kleinen Teufels hervorragend geeignet. Spoilergefahr: !!!!! Der Protagonist wird zuerst, bei der ersten und längsten Kurzgeschichte, als ein junger Student gesehen und entpuppt sich dann im Folgenden doch als kleiner Teufel. In der Hölle gibt es ein Kastensystem, in welchem man aufsteigen kann indem man ein guter 'Unterhalter' ist. Sollte man jedoch versagen geht man ins 'Elend', (so etwas wie die Hölle der Hölle). Durch die verschiedenen Geschichten wird eine große Geschichte durch kleine Elemente zusammengefügt und entpuppt sich als der 'Aufstiegskampf' eines kleinen Teufels, welcher mit seiner berheblichen Art doch ins Schwanken geht als seine 'Unterhaltung' zum Teil nicht den gewünschten Effekt erzielt. Fazit: Definitiv lesenswert, jedoch sehr ausbaufähig, da viel Potential in der Idee steckt. Ich habe dieses Produkt zu Testzwecken komplett kostenlos erhalten. Dies hat selbstverständlich keinen Einfluss auf die Bewertung. Ich möchte für alle - Käufer und User eine zuverlässiger Rezensent sein, auf deren Wertung man sich verlassen kann, so wie ich mich genauso auf andere Bewertungen verlassen können möchte. Ich hoffe meine Rezension war für Sie hilfreich und unterstützt Sie bei Ihrer Kauf- oder auch Nichtkaufentscheidung!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gute Idee ganz gut umgesetzt Von Schnabelente Zuerst war ich von der Idee des Buches sehr begeistert und begann es direkt zu lesen. Jetzt am Ende des Buches angekommen muss ich sagen, dass es mir ganz gut gefallen hat, jedoch nicht in erwartetem Maße. Idee: Ein Teufel möchte sich in der Hölle hocharbeiten, da er sich in einer Schicht, die weder gut noch schlecht ist, befindet. Der Aufstieg in eine höhere Schicht ist nicht einfach, der Abstieg jedoch geht dagegen schnell. Um möglichst schnell aufzusteigen muss sich der Teufel als guter "Unterhalter" beweisen. So entstehen mehrere Geschichten, in der der Teufel die Menschenwelt aufmischt. Schafft er dies nicht, wird er in der Hierarchie nach unten rutschen, weshalb er bei der Präsentation seiner Taten in der Menschenwelt leicht nervös ist. Die eigentliche Geschichte, dass der Teufel seine Taten in der Menschenwelt präsentieren muss, ist die Rahmengeschichte dieses Buches. Sie beinhaltet mehrere kürzere Geschichten, in denen es um seine Taten in der Menschenwelt geht. Die erste und auch längste Geschichte um einen Medizinstudenten, der von dem Teufel die Fähigkeit geschenkt bekommen hat die Zeit anzuhalten fand ich am Besten. Die Idee dieser Geschichte hat mir sehr gut gefallen, jedoch war die Umsetzung hier nicht ganz so überzeugend. Aus meiner Sicht hatte diese Geschichte zu viele Wendungen, die ich dann irgendwann als zu viel empfand. Dennoch liess sie sich gut lesen und hat mich gut unterhalten. Die Stöße in diesem Buch waren sehr oft verschachtelt, was den Lesefluss des fiktionalen gestört haben. Alles in allem liess sich das Buch gut lesen. Lediglich die Wendungen in der ersten Geschichte fand ich zu viel, ebenso die vielen verschachtelten Stöße. Daher vergebe ich 4 Sterne.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessanter Ansatz, Umsetzung mit Schwachpunkten Von truffaldina Ein Teufel, der auf der Erde sein Unwesen treibt, um die Teufel in der Hölle zu unterhalten, ist sicher ein interessanter Ausgangspunkt. Der Debtroman von Andreas Herteux beginnt gut, flacht jedoch leider im Laufe der Zeit etwas ab. Ein namenloser Teufel will sich in der Hierarchie der Hölle nach oben arbeiten und beginnt deshalb in der "Unterhaltungsbranche" zu arbeiten. Unterhalten werden sollen hier die anderen Teufel, mit Geschichten aus der Welt der Menschen. Die Rahmenhandlung ist die Präsentation, die eine Art Prüfung darstellt. Die Geschichten selbst sollen im Frankenland spielen, wobei das irgendwie nicht richtig rauskommt. Ein Roman mit Lokalkolorit ist es jedenfalls nicht. Der Autor beginnt mit der Geschichte von Thorsten Müller, die ca die Hälfte des gesamten Romans einnimmt. Ihm bietet der Teufel an, die Zeit mit einem Schnipsen anhalten zu können. Leider waren mir weder der Teufel noch Thorsten Müller sonderlich sympathisch. Die restlichen Geschichten waren wesentlich kürzer und hätten durchaus mehr Aufmerksamkeit verdient. Der Stil schwankt zwischen abgehackt und langen Schachtelstößen und soll die Gedankengänge des Teufels darstellen, ist aber auf die Dauer etwas ermüdend. Dialoge sind in kursiv dargestellt, was ich als berflüssig empfinde, da es den Anschein hat, dass man dem Leser nicht zutraut, Dialoge als solche zu erkennen. Insgesamt eine reizvolle Idee mit Potenzial, die noch besser hätte umgesetzt werden können. Im Anhang wird ein zweiter Band angekündigt.

Kurzbeschreibung Ein Teufel hat es nicht leicht, denn auch die Hölle kennt soziale Auf- und Abstiege. Ein Weg, dem Elend zu entkommen, ist es, sich der satanischen Unterhaltungsbranche zu verschreiben, mit deren Hilfe die Wesen der unheimlichen Sphären mit Geschichten aus der Menschenwelt erfreut werden. Zu diesem Zweck dürfen geeignete Kreaturen in die Welt der Menschen heraufsteigen, um dort "Beiträge" zur Zerstreuung der Höllenbewohner zu generieren. Dass dieses nicht immer zur Erheiterung der Menschheit geschieht, dürfte sich von selbst verstehen, spielt aber keine Rolle, denn jene soll ja auch nur bedingt dadurch erheitert werden. Unser bislang namenloser Beelzebub ist jedoch noch ein blutiger Anfänger. Für eine bestimmte Probezeit ins Frankenland entsendet, stellt er sich nun zitternd der Prüfung seiner Ergebnisse. War es eine gute Idee, die Spielregeln so zu ändern, dass ein einfacher Mensch plötzlich die Zeit anhalten konnte? War es richtig, Materie zu beleben? Einen Schneemann frieren zu lassen? Sterne vom Himmel

zu holen? Jemanden durch die Hlle zu jagen? Ja, der Hllenbewohner hat im Frankenlande so manches Chaos erzeugt, doch findet es Gefallen? In wenigen Minuten wird sich das groe Tor ffnen und die Prfung, die sein Schicksal entscheidet, kann beginnen. Kurzbeschreibung Ein Teufel hat es nicht leicht, denn auch die Hlle kennt soziale Auf- und Abstiege. Ein Weg, dem Elend zu entkommen, ist es, sich der satanischen Unterhaltungsbranche zu verschreiben, mit deren Hilfe die Wesen der unheimlichen Sphren mit Geschichten aus der Menschenwelt erfreut werden. Zu diesem Zweck drfen geeignete Kreaturen in die Welt der Menschen heraufsteigen, um dort "Beitrge" zur Zerstreung der Hllenbewohner zu generieren. Dass dieses nicht immer zur Erheiterung der Menschheit geschieht, drfte sich von selbst verstehen, spielt aber keine Rolle, denn jene soll ja auch nur bedingt dadurch erheitert werden. Unser bislang namenloser Beelzebub ist jedoch noch ein blutiger Anfnger. Fr eine bestimmte Probezeit ins Frankenland entsendet, stellt er sich nun zitternd der Prfung seiner Ergebnisse. War es eine gute Idee, die Spielregeln so zu ndern, dass ein einfacher Mensch pltzlich die Zeit anhalten konnte? War es richtig, Materie zu beleben? Einen Schneemann frieren zu lassen? Sterne vom Himmel zu holen? Jemanden durch die Hlle zu jagen? Ja, der Hllenbewohner hat im Frankenlande so manches Chaos erzeugt, doch findet es Gefallen? In wenigen Minuten wird sich das groe Tor ffnen und die Prfung, die sein Schicksal entscheidet, kann beginnen. ber den Autor und weitere Mitwirkende AKtuelle Informationen erhalten Sie auf: www.facebook.com/AndreasHerteux